

Leserbrief: „Genauso einseitig wie der Bericht des CDU- Pressebeauftragten“



(Meinung). Sehr geehrter Herr Arnegger, Ihre Meinung ist genauso einseitig wie der Bericht des CDU-
Pressebeauftragten, aber Sie haben einige unrichtige Behauptungen aufgestellt. Im Artikel steht
nicht, dass die Grünen Fleisch essen verbieten.

Die Abgeordnete berichtete von schlimmen Beispielen, wie sie von Linken angegriffen wurde und ihr
klar gesagt wurde, dies werde man verbieten. Wenn Sie die Grünen zu den Linken zählen ist dies
interessant. Sie beschrieb an Beispielen, wie man behutsam durch die Institutionen gehen will und
Erziehungsvorgaben machen wolle und vieles andere mehr. Coronabedingt war außerdem die
Vereinsstube der Kleingärtner in Rottweil gut gefüllt. Als ich mich in die Liste eintrug, war man bereits
bei 25 und zwei Tische fehlten noch.

Im Übrigen ist es so, dass auch andere Berichte der Parteien wahlkampfmäßige Inhalte kundtun. Das
ist nicht schlimm und auch die CDU beabsichtigt keineswegs, die gute und beliebte NRWZ zu
missbrauchen. Ich bin bis zum 18. Lebensjahr im Sozialismus aufgewachsen und werde die
Manipulation nicht vergessen.

Freundlichen Gruß
Rudolf Glowka, Rottweil